Objekt:	Elis: Zeus des Phidias
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit
Inventarnummer:	18200646

Beschreibung

Diese Münze ist eines von vier erhaltenen Geprägen, die den Kopf des Zeus von Phidias zeigen. Sie stammt aus der Sammlung des Düsseldorfer Sammlers Dr. Reinhard Heynen. - Das Standbild des Zeus galt in der Antike als eines der Sieben Weltwunder. Pausanias, der in zeitlicher Nähe zur Herstellung des Münzbildes Olympia besuchte, ist eine ausführliche Beschreibung der monumentalen Gold-Elfenbein-Skulptur zu verdanken.
Vorderseite: Panzerbüste des Hadrianus in der Brustansicht nach r.
Rückseite: Kopf des Zeus nach der Statue des Phidias mit Lorbeerkranz nach r.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 25.64 g; Durchmesser: 33 mm; Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	134 n. Chr.
	wer	
	wo	Elis
Besessen	wann	
	wer	Dr. Reinhard Heynen
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Hadrian (76-138)

	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gebrauchsgegenstand
- Gott
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Spitzenstücke und Hauptwerke
- Stadt

Literatur

- 6,6 (dieses Stück).
- J. Liegle, Der Zeus des Phidias (1952) 9. 114-167 Taf. 1.
- Leu Auktion 90 vom 10. Mai 2004 Nr. 320 (BCD Collection)..
- RPC III Nr. 308,2 (dieses Stück).